

Aus: LINDMAN,
Bilder ur
Nordens Flora
(1917-1926)



Geißbarts weinduftendes Brautbrot: Knollen-Geißbart (*Filipendula vulgaris*)

Während das nah verwandte *Gewöhnliche Mädesüß* (*Filipendula ulmaria*) eine sehr häufige Hochstaude auf Feuchtfleichen ist, gehört der kaum mehr als einen halben Meter groß werdende Knollen-Geißbart zu den Pflanzen trockener kalkreicher Magerwiesen und -weiden. Seine an dünnen Wurzeln sitzenden knollenförmigen Speicherorgane sind es, die der Gattung den wissenschaftlichen Namen verliehen haben: Lateinisch *filum* = Faden, *pendulus* = hängend, also „Faden-Anhänger“. Auf die stärke-reichen Knollen zielt auch der alte deutsche Name Erd-Eichel und das schwedische Brudbröd (Braut-brot). Im Winterhalbjahr gesammelt können sie als Gemüse zubereitet, geröstet oder zu Mehl gemahlen werden. Entsprechend wurden sie in Notzeiten gegessen.

Essbar sind auch die leiterartigen, sehr ungleich großen Fiederblätter (als Salat und Gemüse). Mit den weinartig duftenden Blüten lassen sich Kräuterweine und Fruchtsäfte aromatisieren. Sie haben meist sechs Blütenblätter, was für ein Rosengewächs recht ungewöhnlich ist. Die weiße Blütenrispe führte zum Namen Geißbart. – In Passau verbietet sich vorerst die Nutzung als Wildgemüse, da der Knollige Geißbart dort zu den seltensten Gewächsen zählt: Einzig bei Donauhof und auf der Soldatenau wurden ein paar Exemplare entdeckt.



Die Blüten haben kaum Nektar, doch spenden Sie Bienen, Fliegen und Käfern reichlich Pollen. Da die Pflanze sich auch selbst bestäuben kann, ist die Samenbildung gesichert. Pro Blüte entwickeln sich 6 – 12 einsamige Früchte von ca. 2 mm Länge. Durch ihren Haarbesatz bleiben sie leicht am Fell von Schafen hängen und werden so ausgebreitet. – Die Regierung von Niederbayern ließ solche Samen in und um Passau sammeln und Jungpflanzen anziehen. Die weitere Kultur übernahm die Stadtgärtnerei Passau. Die Nachzucht wird nun verwendet, um im Stadtbereich wieder zukunftssträchtige Vorkommen aufzubauen. Die attraktiv aussehende Wildstaude wird aber auch an Liebhaber abgegeben.

